

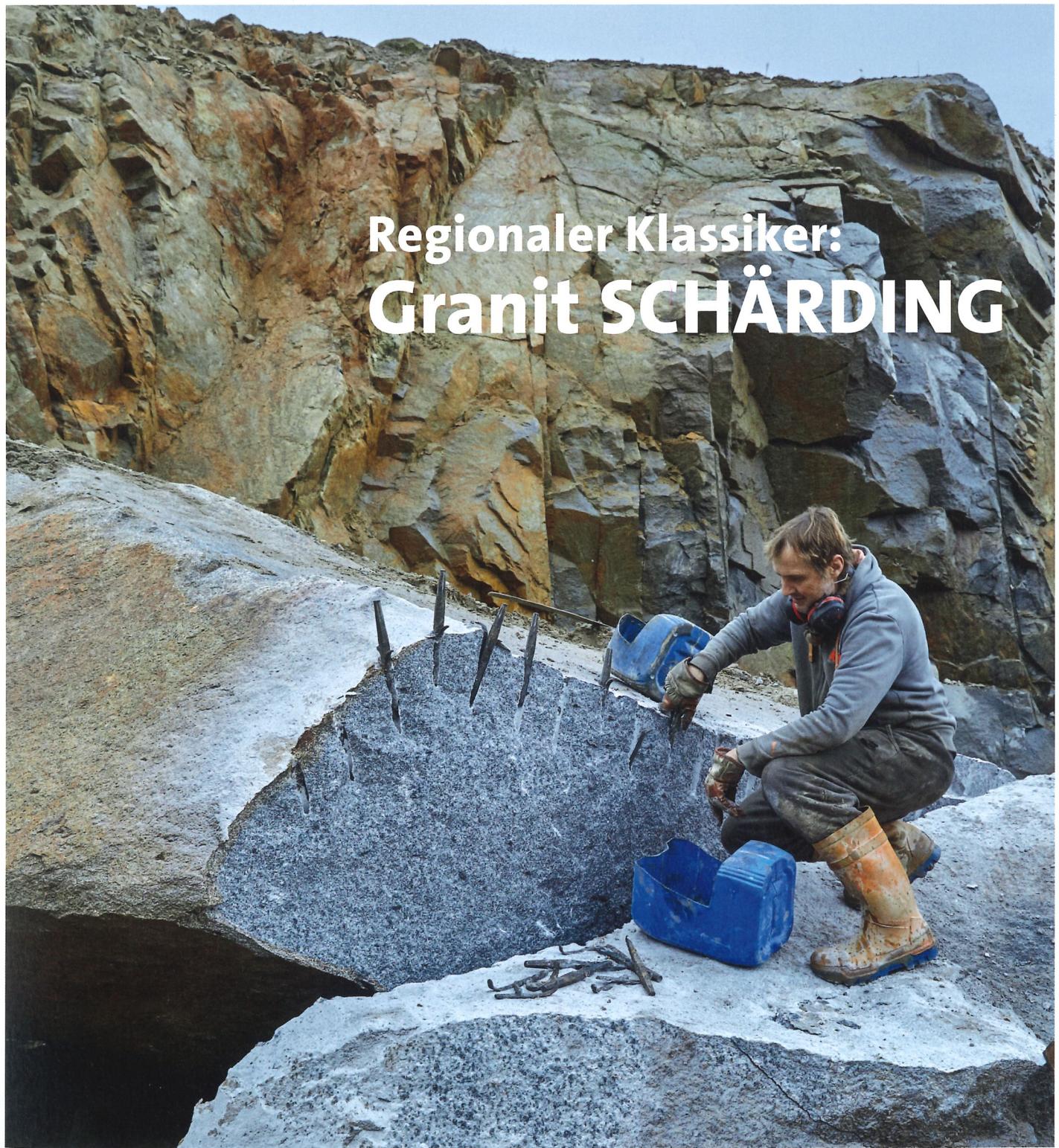
Naturstein

NATURSTEINONLINE.DE

8|2019

SCHWERPUNKT NATURSTEIN IM AUSSENBEREICH || LANDESGARTENSCHAUEN 2019: GRÄBER & MEHR
NEUE SERIE STRUKTURWANDEL || HAUSMESSEN NATURSTEIN RISSE, MAGNA, ROSSITTIS & MAX BÖSE

Regionaler Klassiker:
Granit SCHÄRDING





Massive Bergpagode verklebt

Vollständig aus massivem Granit errichtet und mit Akemi-Produkten verklebt ist eine Bergpagode, die zur Tam Chúc-Tempelanlage in Vietnam gehört. Zum Einsatz kam der witterungsbeständige 2K-Konstruktionskleber Akepox 2040.

Ein Ziel für Pilger und Touristen ist die südlich von Hanoi gelegene Tempelanlage Chùa Tam Chúc, die im Februar dieses Jahres eröffnet wurde; die Bauarbeiten dauern an. Die 5.100 ha große Anlage ist an drei Seiten von bewaldeten Bergen umgeben und bietet nach Osten hin einen geradezu magischen Ausblick auf den Tam Chúc See. Die Pagoden der Anlage bestehen im Kern aus Stahlbeton, tragen aber in traditioneller Bauweise gefertigte »Kleider«. Holz, Ziegel und Natursteine wurden sorgfältig gewählt und bis ins Detail kunstvoll verarbeitet.

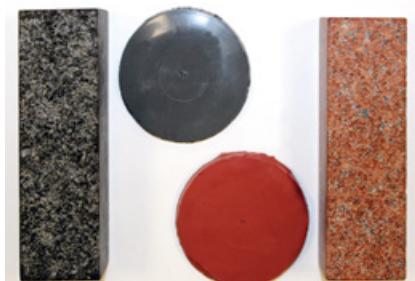
Auf dem Gipfel des That Tinh-Berges steht als letztes Bauwerk die kleine Pagode Chùa Ngoc, die man über einen Pfad mit zahlreichen Stufen erreicht. Sie beherbergt einen für Gläubige heiligen Mondsteinmeteorit, den bereits Buddha Shakyamuni berührt haben soll und besteht komplett aus massivem Granit. Wände, Treppen und Gitterfenster wurden aus LAKHA RED GRANITE gearbeitet, die Dächer aus RAJASTHAN BLACK GRANITE. Ausführendes Bauunterneh-

men war die Kiran Trivedi Group, die in Indien zu den Marktführern der Branche zählt, www.kirantrivedigroup.com. Das Unternehmen produzierte die Elemente mit CNC-Anlagen vor; nachgearbeitet wurde in Handarbeit. Um die Passgenauigkeit sicherzustellen, baute der Produzent die Pagode zunächst Stockwerk für Stockwerk auf seinem Werksgelände auf, aber ohne die Steine klebe-technisch zusammenzufügen. Die Dachschindel-Reihen wurden separat gefräst und nach dem Einpassen im Werk miteinander verklebt, um eine zügige Endmontage zu ermöglichen.

Der richtige Kleber

Was die Auswahl des Klebers betrifft, hatte sich der Chef der Trivedi Gruppe im Vorfeld mit dem Akemi-Expertenteam beraten. Die Wahl fiel auf den witterungsbeständigen 2K-Konstruktionskleber »Akemi Akepox 2040«, der sich laut Hersteller durch eine äußerst geringe Schrumpfung auszeichnet; auch bei großflächigen Verklebungen treten laut Akemi nur minimale Spannungen auf.

Dabei könne man Klebefugen von bis zu 2 mm überbrücken und auch unebene Klebeflächen miteinander verbinden. Durch die pastöse Konsistenz ist der Kleber lauf Akemi-Geschäftsführer Dr. Dirk Hamann auch für Verklebungen in der



Materialmuster halfen bei der farblichen Abstimmung des Konstruktionsklebers.



Die Pagode Chùa Ngõc ist Teil der Tempelanlage Tam Chúc.
Foto: TDM Media, <http://toandungmedia.vn>

Vertikalen bestens einsetzbar. Für die farbliche Abstimmung mit den zu verklebenden Graniten erhielt Akemi Materialmuster. Für das Tam Chúc-Projekt wurden insgesamt rund 7.400 kg des Klebstoffs geliefert, 4.600 kg in der Farbe Anthrazit und 2.800 kg in Rotbraun.

Der Aufbau vor Ort

Der Transport vom indischen Trivedi-Werk zum Aufbauort erfolgte per Seefracht und per Lkw. Als problematisch



Diesen Mondsteinmeteorit soll bereits Siddhartha Gautama in den Händen gehalten haben.



Zur Übergabe des Bauprojekts reiste KiranTrivedi persönlich an.
Fotos: Firma Trivedi, Indien

erwiesen sich die letzten Kilometer, da zum und um den Berg zunächst keinerlei Straßen führten. Mehrere befestigte Straßen entstanden. Die letzten Höhenmeter zum Gipfel überbrückte man über Treppen und Podeste mit dem Kran. Zunächst errichteten die Monteure eine Gipfelplattform aus massivem Stahlbeton, die als Bodenplatte für die Pagode und als Aussichtspunkt für die Besucher dient. Mit einem Portalkran versetzten sie sodann in Ermangelung eines

Zwischenlagers Stein um Stein in der Reihenfolge, die beim Probeaufbau im Werk festgelegt worden war. Zur Übergabe des Bauwerks reiste Firmenchef Kiran Trivedi senior persönlich an.

*Input: Franz Roy
Bearbeitung: Bärbel Holländer*

Akemi
chemisch technische Spezialfabrik GmbH
Lechstraße 28, 90451 Nürnberg
Tel. 0911 64296-0, Fax 0911 644456
info@akemi.de, www.akemi.de



Die Dachelemente wurden teilweise vormontiert und zu transportfähigen Einheiten verklebt.



Granitblöcke: nachgearbeitet, nummeriert und bereit zum Abtransport



Um alle Bauelemente auf Passgenauigkeit zu prüfen, wurde die Pagode zunächst auf dem Werksgelände in Indien aufgebaut.